

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherische

Matthäuskirchgemeinde

Leipzig Nordost



Gemeindebrief

Oktober – November 2016



Wozu stehe ich?

„Lasst uns auf das Evangelium antworten mit dem Bekenntnis unseres Glaubens – und dazu stehen wir.“ So leite ich gerne das gemeinsame Sprechen des Glaubensbekenntnisses im Gottesdienst ein. Das ist nicht nur eine Aufforderung jetzt aufzustehen. Sondern es ist eine Herausforderung: Kann ich dazu stehen, zu dem was ich jetzt sage? Wenn ich mit den Konfirmanden das apostolische Glaubensbekenntnis bespreche, dann merke ich, wie sperrig manche Formulierungen sind, wie fern unsrer Alltagserfahrung so manches Bild – „hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel“ – da steht bei den Konfis immer und verlässlich ein dickes Fragezeichen: wie soll ich mir das vorstellen, das hört sich ja wie eine Bergtour mit Paragliding an?! Ich weiß, dass es Menschen gibt, die manche Sätze beim Sprechen einfach auslassen, solche bei denen sie nicht wissen, ob sie dahinter stehen können. Heißt ein Bekenntnis: das habe ich zu glauben ohne Wenn und Aber? Dass das mit dem Bekenntnis keine ganz einfache Sache ist, das erzählt uns auch die Geschichte.

Wer zum Tag des offenen Denkmals die Kirche in Thekla besucht hat, konnte ein Buch aus der Reformationszeit bestaunen: ein Konkordienbuch aus dem Jahre 1584 – richtig alt und wertvoll. Das Konkordienbuch ist die Grundlage der Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche. Das was für jeden Lutheraner verbindlich ist. Entstanden ist es aus dem Streit, wie das Erbe der Reformationszeit richtig zu verstehen ist. Es wurde in allen Gemeinden verteilt, damit es keine Miss-

verständnisse gibt, welches die rechte Lehre ist. Um diese darzulegen, hatte man allerdings ganz schön viele Seiten nötig: ich habe nachgemessen: ein 13 cm dicker Wälzer.

Darauf wurde ich ordiniert und dennoch würde auch ich sagen, ob ich jeden einzelnen Satz unterschreiben und dazu stehen kann, da bin ich mir nicht ganz so sicher. Dennoch sind diese Sätze mir wichtig, gerade auch diejenigen, an denen ich mich reibe. Denn beim Stehen zu einem Bekenntnis geht es mir nicht in erster Linie um ein Fürwahrhalten von bestimmten Sätzen, sondern darum mich in eine Glaubensstradition zu stellen. Das Vertrauen auf die Tragfähigkeit von Worten, von denen ich weiß, dass sie bereits meine Mütter und Großväter und Urgroßmütter im Glauben getragen haben. In Frage stellen darf und soll ich sie dennoch, denn nur im Ringen kann ich mir sie zueigen machen. Aber, ob sie wahr, das heißt, verlässlich sind, dem ist nicht einfach mit einer Logikübung beizukommen, sondern kann nur erfahren werden, indem man sich auf ihren Boden stellt und sie testet – tragen sie auch mich, stehe ich auf festem Grund? Mit dem 31. Oktober und dem Reformationsfest wird das 500. Jahr der Reformation eingeläutet – vielleicht eine Gelegenheit uns darauf zu besinnen, was uns heute das Erbe der Reformation zu sagen hat.

Ein Glaubensbekenntnis endet mit einem Amen – dazu kann ich stehen – und Sie?

Ihre Pfarrerin
Simone Berger-Lober



Friedensdekade in der Mockauer Kirche

Thema: Spuren von Kriegen in Deutschland:

Dazu schreibt Jan Gildemeister: „*Kriegerische Gewalt hinterlässt Spuren – beispielsweise an Gegenständen, wie es auf dem Motiv zur Ökumenischen FriedensDekade 2016 zu sehen ist: Historische Stätten werden ebenso zerstört wie Wohn- und Krankenhäuser oder die Infrastruktur eines Landes... Erschreckender sind aber noch die Spuren bei Menschen, die in Kriegsregionen in Syrien, Libyen, Sudan, Mali oder Afghanistan überleben: Es sind vor allem Zivilistinnen und Zivi-*

listen, die Angehörige und Freunde verlieren, selber verletzt werden und/oder Traumata erleiden.“ Uns hier in der Nähe von Flüchtlingsunterkünften und nahe bei ängstlichen Bürgern soll die Andacht zur Orientierungssuche dienen. Was will Gott von mir? Wir laden Sie ein am Sonntag zum Gottesdienst in Mockau und dann täglich zu 15 Minuten Gebet und dann am Buß- und Bettag am 16. November zu Gottesdienst und Gespräch.

Kirchen – und Gartenputz

an den Samstagen, 05.11., in Mockau und 19.11. in Thekla und Schönefeld jeweils ab 9 Uhr.

Gemeindefest in Thekla, Mockauer Herbst und Pyramidensingen zeigen es wirksam: Wo wir schöne Kirchen und Grundstücke haben, lebt es sich als Gemeinde leichter. Deshalb herzliche Einladung zur Mitwirkung beim Kirchenputz. Sie können in netter Runde auch mit kleiner Kraft viel für die Gemeinde tun. Wahrscheinlich können Sie sogar einen anregenden Vormittag erleben. Wir freuen uns auf Sie.



Martinstag in Thekla und Schönefeld

Wie immer am 11.11. 16:30 Uhr sehen wir uns auch in diesem Jahr wieder zum Beginn des Umzuges in der Theklaer Kirche und in der Schönefelder Kirche. Vielleicht gelingt es uns wieder, mit Eurer und Ihrer Hilfe, einen bunt leuchtenden Umzug zu gestalten. Fühlt Euch alle, fühlen Sie sich alle herzlich eingeladen.

Mette und gemeinsam frühstücken am 1. Advent

Eine schöne Tradition ist es, an jedem 1. Advent in der Mockauer Stephanskirche eine Adventsmette bei Kerzenlicht zu feiern. Zum Beginn des Advents, der Vorbereitungszeit auf das Fest der Geburt Jesu, laden wir um 7 Uhr zur Adventsmette mit anschließendem gemeinsamen Frühstück ein. Mitgebrachte Kleinigkeiten sollen die Frühstückstafel füllen.

Ökumenischer Adventsmarktstand

mit Pfarrgartenhonig, Sternen, Gemeindemarmelade und hoffentlich vielen anregenden Kontakten. Losgehen wird der Adventsmarkt am 1. Advent nach dem 10 Uhr Familiengottesdienst vor dem Schönefelder Schloss. Wollen Sie auch beim Präsentieren der Gemeinde dabei sein, am Stand mit verkaufen, über unsere christlichen Gemeinden informieren, Dann melden Sie sich gern bei Frau Ritter, den Pfarrer(inne)n oder bei Frau Gramm.

Kyrieleis – oder was!?

Unter diesem Motto stand unser Konfiwochenende der neuen Konfigruppe, die jetzt nach den Sommerferien gestartet ist mit 14 quirligen jungen Menschen. Wir haben gemeinsam den Mockauer Gottesdienstraum erkundet – nach Lieblingsplätzen gesucht und besondere Erfahrungen geteilt. Sind in die Rolle des Liturgen und in ein gottesdienstliches Gewand geschlüpft und haben ausprobiert, wie es sich anfühlt, sich gegenseitig gottesdienstlich zu begrüßen und Gott in der Mitte dabei zu haben. Kyrie und Gloria kann man ganz unterschiedlich singen und was das eigentlich heißt, das haben wir gemeinsam herausbekommen. Das alles und noch viel mehr floss dann in den Gottesdienst ein – beeindruckend wie konzentriert ihr da dabei ward! Wir hatten viel Freude beim gemeinsamen Proben, Essen (zubereiten), Beachvolleyballspielen und Kirchenübernachten – ein gelungener Start in die gemeinsame Konfizeit!

Pfrn. Simone Berger-Lober

Die zukünftigen Konfirmanden sind in der der Stephanuskirche um den Gottesdienstraum und den Gottesdienst fühlbar zu erleben.



Erkunden macht hungrig, deshalb stärken sich alle hier im Schönefelder „Mausraum.“ Es gibt natürlich: Nudeln mit Tomatensoße.

Pyramidensingen

Ein heiterer Nachmittag mit allen musikalischen Gruppen unserer Kirchengemeinde fand am 03.09. in der Gedächtniskirche Schönefeld statt. So kündigte es das Programm an. Den Auftakt vor der Kirche spielte mitreißend und schwungvoll der Posaunenchor u. a. mit



„Mein kleiner grüner Kaktus“ und der „Olsenbande“. Festlich



begrüßten uns danach die Gemeindegantorei und die Kurrende in der Kirche. Kurrende, Gemeindegantorei und die Kleine Kantorei sangen Ausschnitte aus ihren Programmen und sorgten am Ende mit dem gemeinsam vorgetragenen



Lied „We are not alone“ (Wir sind nicht allein, Gott ist mit uns) für Gänsehautfeeling. Bevor alle zu Kaffee und Kuchen, an liebevoll gedeckte Tische in den Pyramidengarten gingen, musizierte der Instrumentalkreis Stücke von der Klassik bis zum Tango. Besonders bezaubernde Momente waren beim Kaffeetrinken zu



Schlussakkord der Instrumentalkreis den Abendsegen aus Hänsel und Gretel. Summa summarum ein wirklich heiterer und gelungener Nachmittag, der auf eine Wie-

erleben mit dem Kinderflötenkreis. Die Seniorenkantorei präsentierte Volkslieder zum Zuhören und Mitsingen. Unter Glockengeläut leitete der Gospelchor den Ausklang des Nachmittags ein und setzte nochmals musikalische Akzente. Nach dem Abendgebet und dem Segen spielte zum



derholung hoffen lässt. Einen Dank an alle Mitwirkende für ihre Freude beim Singen und Musizieren, an die Kantoren für geduldige Proben und an das Organisations-team für ein wunderbares Buffet.

Christine Meier, Instrumentalkreis



Mockauer Herbst

Am Sonntagnachmittag, dem 18. September 2016, begann der Mockauer Herbst mit einem Gottesdienst, gehalten von Pfarrer Konrad Taut, der vom Instrumentalkreis mitgestaltet wurde. Nach dem Kaffeetrinken im Freien ging es in der Kirche weiter mit Hausmusik. Blockflöten, Querflöten, Geigen, Spatzenchor, Orffschen Instrumenten, Trompeten, Klavier, Gemeinde – solo und gemeinsam, alles war dabei, dirigiert von unserer Kantorin Manuela Vorwegk.

Katrin Schwarz



aktiv in der Matthäusgemeinde

Bibelgesprächskreis in Mockau:	Donnerstag, 20. Oktober und 17. November	(GMo)	19:30
Bibelgesprächskreis in Thekla:	Mittwoch, 26. Oktober und 30. November	(PfTh)	16:00
Bibletalk:	Donnerstag, 27. Oktober und 24. November	(PfSf)	19:30
Lettland/Osnabrück - Kreis	nach Vereinbarung	(PfSf)	19:30
Gesprächskreis „Lichtblick“:	Donnerstag, 13. Oktober und 10. November (<i>Friedensdekade</i>)	(KMo)	19:30 18:00
Gesprächskreis I Schönefeld:	Mittwoch, 26. Oktober (<i>Christliches Georgien, Diavortrag Prof. Dr. Kruczynski</i>) und 09. November (<i>Friedensdekade</i>)	(PfSf)	19:30
Gesprächskreis II Schönefeld:	<u>Mittwoch</u> , 26. Oktober (<i>Christliches Georgien, Diavortrag Prof. Dr. Kruczynski</i>)	(PfSf)	19:30
	und Donnerstag, 17. November (<i>Was heißt neuapostolisch? Frau Voigt-Hanschke</i>)	(PfSf)	19:00
Gesprächskreis „Offener Abend“ / Sonntagsrunde:	Mittwoch, 19. Oktober und 09. November bei Fam. Gröpler		19:00
Strickcafé für Jung und Alt	Montag, 10. Oktober und 07. November	(PfSf)	15:30
Vietnamesisch Kochen	Freitag, 30. September (9:30 Treff zum Einkauf)	(PfSf)	9:30

Frauenkreis:	Dienstag, 18. Oktober und 15. November	(PfSf)	14:00
Frauenfrühstück:	Mittwoch, 12. und 26. Oktober, 09. und 23. November	(PfTh)	09:30
Seniorentanz:	mittwochs	(GMo)	14:00
Seniorenkreis Schönefeld:	Dienstag, 11. und 25. Oktober, 08. und 22. November, 06. Dezember	(PfSf)	14:00
Seniorenkreis Mockau / Thekla:	Dienstag, 04. und 18. Oktober, 01., 15. und 29. November, 13. Dez.	(GMo)	14:30

Besuchsdienst Schönefeld:	Freitag, 04. November	(PfSf)	16:00
Besuchsdienst Mockau:	Mittwoch, 30. November	(GMo)	09:30
Besuchsdienst Thekla:	Donnerstag, 13. Oktober im SZ-Oelsnitzer Str.2 (16:30 Nachbesprechung)		15:45

Kirchenmusik

Spatzenchor 3-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	16:15
Kleine Kurrende 1.-3. Klasse:	mittwochs	(PfSf)	17:15
Große Kurrende ab 4. Klasse:	dienstags	(TSf)	17:15
Gospelchor Little Light of L.E.:	mittwochs (www.littlelight-leipzig.de)	(GMo)	19:30
Gemeindekantorei:	montags	(GMo)	19:30
Kleine Kantorei:	dienstags	(GMo)	20:00
Seniorenkantorei 67+:	montags	(GMo)	17:00
Kinderflötenkreis:	dienstags	(PfSf)	15:30
Anfänger (neu):	dienstags nach Absprache	(PfSf)	
Instrumentalkreis:	dienstags	(PfSf)	19:15
Bläserkreis:	donnerstags	(TSf)	19:00

Kinder- und Jugend

Krabbelkreis 0-3 Jahre:	montags	(PfSf)	09:00
Vorschulkreis 4-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	17:15
Christenlehre 1.-3. Klasse:	mittwochs	(PfSf)	16:15
Christenlehre 4.-6. Klasse:	dienstags	(PfSf)	16:15
Konfirmanden 7. Kl.:	dienstags	(PfSf)	16:15
Konfirmanden 8. Kl.:	dienstags	(PfSf)	18:00
Junge Gemeinde:	dienstags	(PfSf)	19:00

Die **Treffpunkte**: (TSf)-Turmzimmer Kirche Schönefeld, (KMo)-Anbau Kirche Mockau, (GMo)-Gemeindehaus Mockau, (PfSf)-Pfarrhaus Schönefeld, (PfTh)-Pfarrhaus Thekla.

Offener Treff „Füreinander-Miteinander“ Gespräche, Themen und soziale Beratung donnerstags von 15-17 Uhr im Pfarrhaus Ossietzkystr. 39, mit den nächsten Themen:



06.10.16	Plaudern
13.10.16	mit M. Kunz
20.10.16	mit N. Schuhmacher
27.10.16	Konfirmation damals
03.11.16	Plaudern – Spiele
10.11.16	eine interessante Stadt
17.11.16	Gedächtnistraining
24.11.16	Testament
01.12.16	Adventsvorbereitung



Änderungen vorbehalten

Jahreslosung 2016: *Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.* Jesaja 66, 13

Monatsspruch Oktober 2016: *Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.*
2.Korinther 3,17

02. Okt.	19. Sonntag nach Trinitatis		
Mockau	10:00	Predigtgottesdienst	<i>Pfrn. S. Berger-Lober</i>
09. Okt.	20. Sonntag nach Trinitatis		
Thekla	10:00	Abendmahlsgottesdienst	<i>Pfrn. S. Berger-Lober</i>
16. Okt.	21. Sonntag nach Trinitatis		
Schönefeld	10:00	Predigtgottesdienst mit Kirchencafé ab 9:30	<i>Pfrn. S. Berger-Lober</i>
Thekla	18:00	Orgelkonzert <i>(siehe Seite 12)</i>	
21. Okt.	Freitag		
Schönefeld	19:30	Taizé-Andacht im Pfarrhaus Schönefeld	<i>Pineapple Jeske</i>
23. Okt.	22. Sonntag nach Trinitatis		
Thekla	10:00	Predigtgottesdienst 	<i>Pfr. K. Taut</i>
Schönefeld	<u>17:00</u>	Aufführung Kindermusical im Pfarrhaus	<i>Pfr. K. Taut</i>
30. Okt.	23. Sonntag nach Trinitatis		
Schönefeld	10:00	Abendmahlsgottesdienst Achtung Uhrumstellung auf Winterzeit!	<i>Pfr. K. Taut</i>
31. Okt.	Reformationstag 499 Jahre Reformation		
Mockau	<u>17:00</u>	Abendmahlsgottesdienst <i>(mit Bläserkreis)</i>  XXL-	<i>Pfr. K. Taut</i>



= Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Zum 30. Oktober
die Uhren 1 Stunde
zurückstellen.



- **Andachten im Johanniterhaus „Am Mariannenpark“ Taubestraße 67**
Mittwoch, 12. Oktober und 23. November 16:00
- **Andachten im Pflegeheim Mockau Friedrichshafener Str. 191**
Mittwoch, 12. Oktober und 23. November 10:00
- **Andachten im Seniorenzentrum Dr. Margarete Blank Oelsnitzer Str. 2**
Donnerstag, 13. Oktober 15:45

Monatsspruch November 2016: *Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen.* 2.Petrus 1,19

06. Nov. Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres

Mockau 10:00 Predigtgottesdienst zum Beginn der Friedensdekade  Pfrn. S. Berger-Lober

Friedensdekade von 06. - 16. November Mo. - Fr. 18:00 Friedensgebete in Mockau



13. Nov. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

Schönefeld 10:00 Predigtgottesdienst  Pfr. K. Taut
 Thekla 17:00 Abendmahlsgottesdienst  Pfr. K. Taut

16. Nov. Buß- und Bettag

Mockau 10:00 Predigtgottesdienst zum Abschluss der Friedensdekade Pfr. K. Taut

20. Nov. Ewigkeitssonntag mit Totengedenken

Schönefeld 10:00 Predigtgottesdienst  Pfr. K. Taut
 mit Kirchencafé ab 9:30
 Schönefeld 15:00 Andacht in der Friedhofskapelle mit Totengedenken
 Thekla 17:00 Kantatengottesdienst (siehe Seite 12)  Pfrn. S. Berger-Lober

25. Nov. Freitag

Schönefeld 19:30 Taizé-Andacht im Pfarrhaus Schönefeld Pineapple Jeske

27. Nov. 1. Advent

Mockau 7:00 Adventsmette mit anschl. gemeinsamen Adventsfrühstück
 Schönefeld 10:00 Familiengottesdienst Gem.-päd.in C. Gramm, Pfr. K. Taut
 Thekla 16:00 Adventsmusik (siehe Seite 12)
 Schönefeld 18:00 Besinnliche Musik zum Ausklang des Adventsmarktes (siehe Seite 12)

04. Dez. 2. Advent

Mockau 10:00 Abendmahlsgottesdienst  Pfrn. S. Berger-Lober

10. Dez. Sonnabend

Mockau 17:00 Gospelkonzert zum Advent mit Little Light of L.E. (siehe Seite 12)

11. Dez. 3. Advent

Thekla 10:00 Abendmahlsgottesdienst  Pfr. K. Taut
 Mockau 17:00 Gospelkonzert zum Advent mit Little Light of L.E. (siehe Seite 12)

Sonntag, 16. Oktober 2016, 18.00 Uhr, Kirche „Hohen Thekla“

„MUSIK PUR“

Jubiläumskonzert 50 Jahre Eule-Orgel Hohen Thekla

Christian Otto, Orgel

Sonntag, 23. Oktober 2016, 17.00 Uhr, Pfarrhaus Schönefeld

Kinder – Mini – Musical

Wir erzählen die Geschichte von Zachäus, dem Zöllner, dessen Leben von Jesus verändert wird.

Dieses Stück ist extra für kleinere Kinder zugeschnitten und wird von Kindern unserer Kirchgemeinde im Alter von 4 bis 12 Jahren aufgeführt.

Leitung: Cornelia Gramm und Christian Otto

Sonntag, 20. November 2016, 17.00 Uhr, Kirche „Hohen Thekla“

KANTATENGOTTESDIENST

zum Ewigkeitssonntag

Seb. Bach, Actus tragicus

Kleine Kantorei

Leitung: Christian Otto

Sonntag, 27. November 2016, 16.00 Uhr, Kirche Hohen Thekla

„MACHE DICH AUF UND WERDE LICHT“

Adventsmusik mit Musikgruppen der Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost
Bläserkreis, Instrumentalkreis, Kinderflötenkreis und Spatzenchor

Leitung: Manuela Vorwerk

Eintritt frei

Sonntag, 27. November 2016, 18.00 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld

LIEDER UND TEXTE ZUM ADVENT

Zum besinnlichen Ausklang des Adventsmarktes

mit der Band „Ostlicht“

zum Zuhören, Mitsingen, Sich-einstimmen auf den Advent

Sonntag, 10. Dezember 2015, 17.00 Uhr Stephanuskirche Mockau

Sonntag, 11. Dezember 2015, 17 Uhr Stephanuskirche Mockau

GOSPEL - ADVENTSKONZERT

Konzert des Gospelchores „Little Light of L.E.“

Leitung: Lukas Storch

Es geht wieder los – Unsere Krippenspielpromen beginnen

Alle Krippenspielpromenbegeisterten unserer Gemeinde sind herzlich eingeladen, an unseren diesjährigen Krippenspielpromen in Schönefeld und Mockau teilzunehmen. Nach den Herbstferien geht es (endlich) wieder los. In Schönefeld treffen wir uns ab 18.10. immer dienstags um 16 Uhr im Pfarrhaus. Alle Kinder von 4 bis 12 Jahren können gerne daran teilnehmen, auch wenn sie sonst nicht zur Christenlehre oder in den Chor kommen. Ansprechpartnerin ist Conni Gramm. Alle Kinder, die im Mockau beim Krippenspiel mitmachen, treffen sich ab 19.10. mittwochs um 17 Uhr im Gemeindehaus Mockau. Ansprechpartnerin ist hier Manuela Vorwerk.



XXL-Kindergottesdienst am Reformationstag

Wir feiern 499 Jahre Reformation!

Am Montag, **31.10.2016 um 17 Uhr** findet unser XXL-KiGo in Mockau statt. Alle Kinder sind herzlich eingeladen, gemeinsam einen Gottesdienst rund um das Thema „Reformation“ zu feiern. Wir wollen an diesem Tag eine Geschichte hören, singen, basteln und auch Reformationsbrötchen backen und essen. Wir vom Vorbereitungsteam freuen uns schon sehr auf euch.



Ich geh mit meiner Laterne...

...heißt es am 11.11. wieder.

In Schönefeld ist es schon eine liebgewonnene Tradition, unser ökumenisches Martinsfest. Wie im vergangenen Jahr wollen wir um 16.30 Uhr in der Schönefelder Gedächtniskirche zusammenkommen und nach einer Andacht gemeinsam mit dem Martin auf dem Pferd und strahlenden Laternen zum Gelände des Schönefelder Schlosses laufen. Dort wollen wir dann unsere Martinshörnchen teilen. Auch in Thekla findet bereits zum vierten Mal das Martinsfest statt. Treff ist um 16.30 Uhr an der Kirche Thekla.

Adventsmarkt am Schloss Schönefeld

Auch in diesem Jahr findet am ersten Advent nach dem Familiengottesdienst um 10 Uhr in der Gedächtniskirche wieder der Adventsmarkt im Schloss statt. An diesem beteiligen wir uns –wie in den vergangenen Jahren auch- zusammen mit dem CVJM und der kath. Kirche mit einem ökumenischen Stand. Wir wollen wieder lecker duftende Waffeln und selbstgemachte Marmelade für einen guten Zweck verkaufen und mit den Leuten ins Gespräch kommen. Für den Stand am ersten Advent (27.11, ab 11 Uhr) brauchen wir noch viele helfende Hände, die uns beim Waffelbacken unterstützen. Vorbereitete Listen werden wir in der Kirche und im Pfarrhaus auslegen. Bitte tragen Sie sich für eine Zeitpanne dort ein und unterstützen Sie uns. Selbstgemachte Marmelade kann zu den Bürozeiten bei Frau Ritter abgegeben werden.

Cornelia Gramm

Kommen Sie an...

... nehmen Sie Platz, kommen Sie zur Ruhe.

Zeit für Stille, Gesänge und Gebete am Ende der Woche, am Beginn des Wochenendes. Zeit für sich, Zeit für Gedanken, Zeit für Gespräche in einer Atmosphäre aus Kerzen und ruhiger Musik.

Dies alles ist möglich bei der Taizé-Andacht - einem besonderen Angebot in unserer Gemeinde. Es soll Raum schaffen zum Innehalten, Nachspüren, einander anders kennenlernen. Wir sind eine kleine Gruppe, die sich einmal im Monat im Schönefelder Pfarrhaus zur Taizé-Andacht trifft und gerne den Kreis der TeilnehmerInnen erweitern möchte.

Die nächsten Termine sind der 21. Oktober und der 25. November, jeweils um 19:30 Uhr. Sie sind herzlich eingeladen dabei zu sein und ... anzukommen.



Pineapple Jeske

Einladung zum Weinfest

Der Herbst bringt neben schönen Farben auch den Wein.

Wir laden ein nach alter Tradition zum Weinfest am 21. Oktober 2016, 18.30 Uhr ins Pfarrhaus Thekla. Ein heiteres – besinnliches Programm mit Texten von Busch bis Tucholsky soll uns auf den Abend einstimmen. Herzliche Einladung.

Annerose Kulpe



Besinnliche Geburtstagsnachfeier

Das Zusammensein nach Ihrem Geburtstag mit Ihnen, liebe Jubilare, hat seinen Charme. Was werden Sie zu erzählen und zu fragen haben. Lassen Sie sich einladen für den 28. Oktober 14:30 Uhr ins Schönefelder Pfarrhaus, wenn sie im Juli, August oder September 70, 75, 80 oder 85-jährigen Geburtstag feiern konnten.

Seniorenadventsfeier

Am Dienstag, 29.11., nach dem 1. Advent in Mockau ist es wieder so weit. Wir werden Andacht halten, Lieder singen, rätseln, plaudern und Kaffee trinken. Es wird ein schöner Start werden in die heimelichen dunklen Tage auf Weihnachten hin. Feiern Sie mit!

Über den Tellerrand

Weihnachten im Schuhkarton

Infos und Infomaterial zu dieser größten Geschenkkaktion für bedürftige Kinder in Osteuropa erhalten Sie in den Gemeindebüros und im Internet unter www.geschenke-derhoffnung.org. Im letzten Jahr erreichte die Aktion 402.360 Kinder mit einem Karton. Geben Sie die Geschenkkartons bis spätestens Anfang November in einem unserer Gemeindebüros ab. Bedenken Sie, die Pakete haben dann noch einen langen Weg. Vielen Dank für Ihre Hilfe.



Haus- und Straßensammlung der Diakonie Sachsen

Vom 11.-20. November 2016 findet die Haus- und Straßensammlung zugunsten der Diakonie statt. Die Spenden kommen sozialen Aufgaben zugute, die nicht oder nur unzureichend staatlich finanziert sind. Das sind beispielsweise Hilfen für Menschen in Armut, für Alleinerziehende aber auch für Menschen mit Behinderungen. In diesem Jahr sollen besonders die Beratungsstellen für Behinderte Menschen finanziell unterstützt werden. Aktuell bestehen in den Diakonischen Werken unserer Landeskirche noch 17 Beratungsstellen für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige. Insgesamt wurden dort im vergangenen Jahr 2 628 Menschen beraten und begleitet.

Bitte unterstützen Sie diese wichtige Arbeit mit Ihrer Spende – damit Menschen mit Behinderungen auch weiterhin eine Anlaufstelle haben!

Herbstwind - Das ökumenische Nachhaltigkeitsfest der Leipziger Kirchen

Zusammen wollen wir Chancen für einen gemeinsamen öko-fairen Einkauf für Kirchenkaffee, Jugendrüstzeit und Gemeindebüro ausloten und ergreifen.

Hierzu wird sich das ökumenische Beschaffungsnetzwerk der Leipziger Gemeinden Bethlehem, ESG, St. Petri und St. Trinitatis vorstellen.

Wann: Sonntag, 23.10.2016 von 12.00 - 17.00 Uhr

Wo: Innenhof und Gemeindesaal der katholischen Propsteigemeinde St. Trinitatis, Nonnenmühlgasse 2, 04107 Leipzig

Was: Herzhafte und Süße Leckereien zum Mittag und für Zwischendurch, Talkrunde "Geliebte Nachhaltigkeit in Kirchengemeinden", Herbstliches Markttreiben für Jung und Alt mit nachhaltigen Produkten und Initiativen, Kinderprogramm

Wer: Eingeladen sind alle Familien, interessierten Gemeindeglieder, Verwaltungsangestellte, Kirchenvorsteher*innen, Pfarrer*innen, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

Es freut sich auf sie das Ökumenische Beschaffungsnetzwerk Leipzig mit Doris Kriegel (doris.kriegel@arbeitsstelle-eine-welt.de)



Sie unterstützen uns

Barbara Riedel
Manualltherapeutin
Bautzner Straße 20 · 04347 Leipzig
Telefon 0341-2333789

Unendlich zu sein, übersteigt die Vorstellungskraft des Menschen.
Der Tod schließt den Lebenskreis.

www.anankebestellungen.de

04103 Leipzig-Mitte Nürnberg Straße 7 Tel. 0341.99.78.10	04329 Leipzig-Paasendorf Walzestraße 6 Tel. 0341.251.91.99
04209 Leipzig-Grünau Luisenplönzchen Straße 1 Tel. 0341.422.45.44	04357 Leipzig-Mockau Kieker Straße 35 Tel. 0341.602.07.33
04229 Leipzig-Kleinzschocher Dreskaustraße 43 Tel. 0341.42.69.70	

ANANKE
Zu jeder Zeit. Seit 1990.

Gartenbau Lehmann trauererfolgt
Grabgestaltung
Grabpflege
Dauergrabpflege

Binsengrund 40 • 04349 Leipzig
Telefon 0341/9 21 45 70
Fax 0341/9 21 25 68

Telefon Ganschwitz Freydruff
03761 10 11 02 50
Telefon Ganschwitz Freydruff
Sachsenheim 0341 42 30 35 36

E-Mail: info@gartenbau-lehmann.de
Internet: www.gartenbau-lehmann.de

**Bestattungshaus
Heidrun Uhlig GmbH**

Schönefeld Gorkistr. 131
Thekla Tauchaer Str. 78
(0341) 23 22 313
www.bestattungshaus-uhlig.de

Alle Firmen, deren Werbung in unserem Gemeindebrief veröffentlicht wird, wollen wir gern empfehlen. Sie unterstützen die Herausgabe unseres Gemeindebriefes.
Herzlichen Dank dafür!

Friedrich Steinert
Garten- und Landschaftspflege

Mendelejewstr. 25 · 04357 Leipzig · Tel. 0341 / 6 01 64 30

Die Gedächtnishalle in der Gedächtniskirche

Als Fritz Drechsler bei der Renovierung der Kirche während des 1. Weltkrieges den Vorraum als Gedächtnishalle gestaltete, waren die weitere Dauer des Krieges und die Anzahl der Todesopfer noch nicht abzusehen. Man meinte, auf einigen Ehrentafeln jeweils Name, Zivilberuf, militärischen Rang, Todestag und Sterbeort der Kriegstoten angeben zu können.

Am Tage der Einweihung im März 1916 waren 239 Namen bekannt von Gliedern der Kirchengemeinde, die „auf dem Feld der Ehre“ gefallen waren. Sechs Marmortafeln wurden für die Aufzählung als ausreichend angesehen.

Bis Ende 1918 war die Anzahl der gefallenen Gemeindeglieder schon auf 553 angewachsen, und diese Zahl wuchs bis Kriegsende und in den Folgemonaten weiter. In der Vorhalle der Gedächtniskirche waren sämtliche zur Verfügung sehenden Wandflächen mit Namenstafeln bedeckt.

Die Namen waren vorläufig mit schwarzer Farbe auf die zehn Tafeln aufgeschrieben, sie sollten später zum Abschluss der Arbeiten in den Marmor eingemeißelt werden.

Der Eingangsraum der Kirche mit den vielen Namen rundum und mit Eisernen Kreuz im Eichenkranz an der Decke wirkte eher bedrückend als einladend.

Als die Kirche Ende der 1960er Jahre renoviert werden musste, hatte sich die Einstellung der Gemeinde zu der bestehenden Ausstattung des Kirchenraumes stark verändert. Angestrebt wurde jetzt ein lichter Raum in der ursprünglichen Farbe des Klassizismus. Dazu passte die finstere Eingangshalle absolut nicht. Und das Ende des 2. Weltkrieges lag erst reichlich 20 Jahre zurück. Die Toten dieses Krieges und der Schrecken der Bombenangriffe und das Elend von Furcht und Vertreibung beherrschte die Erinnerung.

Auch ging es nicht nur um die Opfer aus der Schönefelder Kirchengemeinde, die an den Fronten gefallen waren oder in der Heimat durch Kriegseinwirkungen umgekommen waren. War nicht auch derer zu gedenken, die schon vor dem Krieg verschwunden waren, weil sie nicht die vorgeschriebenen Vorfahren hatten oder weil sie politisch andere Meinungen vertraten oder weil ihr Leben als lebensunwert eingestuft wurde oder weil sie überhaupt anders waren? Musste nicht auch der jungen Polen oder Russen gedacht werden,



die in einer Außenstelle des Konzentrationslagers Buchenwald umgekommen waren und

die in einem Massengrab namenlos auf dem Schönefelder Friedhof lagen? Und wie viele waren noch vermisst und in Lagern verschwunden oder abgeholt worden und verschollen?

Nicht nur die ortsansässigen Schönefelder brauchten einen Ort der Trauer und des Gedenkens, sondern ebenso diejenigen, die aus ihrer Heimat vertrieben waren und jetzt in Schönefeld lebten.

Es war nicht mehr möglich die Namen all derer zu nennen, die zu betrauern waren. Es war nur noch möglich, Trauer und Verunsicherung und die Hoffnung ganz summarisch auszudrücken in dem Text auf den Rückseiten von zwei gewendeten Marmorplatten.

Bei der modernen Gestaltung der Eingangshalle wurden die beiden alten Widmungstafeln, die von 1895 und von 1914/18, erhalten, nicht weil man ihrer Aussage zustimmen würde, sondern weil es sich um den Ausdruck des damaligen Zeitgeistes handelt.

Archivgruppe



Kernige Gruppen

Ab jetzt nicht mehr Kerniges, sondern kernige Gruppen

In den letzten Gemeindebriefen haben wir an dieser Stelle anhand von Kerntexten unserer Kirche immer wieder Anregendes über den persönlichen Glauben von Aktiven in unserer Gemeinde lesen können. Jetzt wollen wir einmal ganze Gruppen in den Blick rücken.

Der Seniorentanzkreis hat sein 20jähriges Jubiläum. Dazu sei Ihnen, liebe Teilnehmer/inn/en und natürlich auch dem Leiter, Norbert Schumacher, ganz herzlich gratuliert. Ich bin immer wieder berührt von der konzentrierten Tanzsituation und danach auch wieder von der gelösten Atmosphäre beim anschließenden Kaffeetrinken.

Lassen Sie sich zum Tanzen einladen oder freuen Sie sich hier einfach mit an der Vielfalt in unserer Gemeinde, die wir Ihnen hoffentlich im Lauf der nächsten Gemeindebriefe vorstellen können.

Ihr Konrad Taut

20 Jahre Seniorentanz in unserer Gemeinde

In unserem Gemeindeblatt September/Oktober 1996 haben wir das erste Mal zum Seniorentanz eingeladen. Zunächst vierzehntägig, dann aber wöchentlich laden wir nun seit 20 Jahren zum Seniorentanz ein. Frauen (eine Zeit lang auch drei Herren) aus unseren Gemeinden lassen sich den Mittwochnachmittag nicht entgehen und haben Freude an der Bewegung nach Musik in der Gemeinschaft. Dass Tanzen ein gutes Training für Körper und Geist ist, das ist ja bekannt und so schreibt Dr. Eckart v. Hirschhausen: „Tanzen ist

viel wirksamer als Rätselraten, Lesen oder andere Sportarten. Der Grund hierfür ist, dass Tanzen uns auf so verschiedenen Ebenen fordert und freut: Wir bewegen unseren eigenen Körper und den eines anderen, lernen Tanzschritte, trainieren die Koordination auf dem Parkett, der soziale Kontakt hellt



unsere Stimmung auf, und wir hören Musik, die uns glücklich macht. Ein Kreuzworträtsel kann immer nur zwei Dinge: senkrecht oder waagrecht.“ Der Bundesverband Seniorentanz hat sich für ein neues Logo entschieden und wirbt nun auf ihren Flyern mit „ErlebniSTanz“ ...die etwas andere Art zu tanzen! ...ist mehr als tanzen...

Vielfalt an Tänzen aus aller Welt, aus verschiedenen Epochen und Kulturen sowie Gesellschaftstanz in geselliger Form. Es tanzen alle gemeinsam in der Gruppe. Teilnehmerinnen sowie Teilnehmer mit oder ohne Partner sind willkommen. Tänzerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. ErlebniSTanz ist ein moderates Ausdauertraining, eine anerkannte Sturzprophylaxe sowie Gedächtnistraining.“

Lassen wir Tänzerinnen selber zu Wort kommen: „Für mich ist das Tanzen eine schöne Abwechslung im Alltag und macht Freude, auch wenn's mal nicht so klappt.“ - „Es fördert meine Beweglichkeit und mein Kopf muss sich anstrengen.“ - „Ich bin schon 20 Jahre dabei und wenn der Mittwoch mal ausfällt, fehlt mir etwas.“ - „Als „Neue“ muss ich mich sehr anstrengen, aber ich lasse mich nicht entmutigen und gehe wieder, weil ich mich auch auf die Gemeinschaft freue.“ - „Mich begeistert die Vielfalt der Tänze – im Kreis, in der Gasse, zu Viert, zu Acht im Block.“ -

Wenn Sie ähnliche Erfahrungen machen wollen, dann sind Sie herzlich eingeladen ins Gemeindehaus Kieler Straße, mittwochs von 14 -16 Uhr.

Impressum: Herausgeber: Kirchenvorstand der Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost
 Redaktion: R. Dittmar, Pfrn. S. Berger-Lober, H. Ritter, Pfr. K. Taut, C. Gramm, C. Otto
 Satz u. Layout: Roland Dittmar (Email: Roland.Dittmar@t-online.de)
 Druck: Gemeindebriefdruckerei www.gemeindebriefdruckerei.de

Getauft wurde: Adam Michael Ruth
Emely Sophie Wall
Violeta Wall



Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen, und die Meinen kennen mich.

Johannes 10, 14

Getraut wurden: Jonas Koppe und Juliane Neumann



Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen! 1. Korinther 16, 14

Eingesegnet zur Goldenen Hochzeit wurden: Rudi und Siglinde Kuscher



Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich.

Psalm 106, 1

Eingesegnet zur Goldenen Ordination: Pfr. i. R. Lothar Popp



Christlich bestattet wurden: Paul Gerhard Sorge, 93 Jahre
Elfriede Möbius geb. Schubert, 93 Jahre
Georg Helmut Kohn, 90 Jahre
Silvia Ludwig, 54 Jahre
Reinhold Wuschke, 80 Jahre
Brigitte Nies geb Steinbeck, 71 Jahre



Ich weiß, dass mein Erlöser lebt. Hiob 19, 25

Nachruf für Frau Elfriede Möbius geb. Schubert

Frau Möbius war die Ehefrau unseres Theklaer Pfarrers Johannes Möbius.

Sie verstarb am 17. Juli 2016 im 94. Lebensjahr im Altenpflegeheim des Diakonissenhauses in Leipzig. Die Trauerfeier in der Theklaer Kirche und die Urnenbeisetzung an der Ostseite unserer Theklaer Kirche fanden am 8. August statt.

In den 28 Jahren (1966 - 1994) in Thekla hatte sie vielfältige Aufgaben in Vertretung und ehrenamtlich übernommen, wie Orgel spielen, Organisation und Durchführung der jährlichen Behindertentreffen im Pfarrgarten, seelsorgerische Gespräche mit bedürftigen Gemeindegliedern und Friedhofsangelegenheiten. Im Pfarrgarten pflegte und pflückte sie die Blumen für den Kirchenschmuck. Viele Gäste waren auch bei den Besuchen aus unseren Partnergemeinden zu bewirten. Für die Aufgaben im Kirchenbüro war sie hauptamtlich tätig. Herzlichen Dank für ihren intensiven Einsatz.

Rudi Kuscher

Pfarrer Dr. Konrad Taut	Ossietzkystr. 39, 04347 Leipzig Tel.: 0341/2 30 33 75 Email: konrad.taut@kirche-leipzig-nordost.de
PfarrerIn Simone Berger-Lober	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 03 Email: simone.bergerlober@kirche-leipzig-nordost.de
Kirchenvorstand Vorsitz Bernd Othmer	Tel.: 0341/2 33 00 57 Email: info@ra-othmer.de
Kantor Christian Otto	Tel.: 0341/26 30 30 15 Email: christian.otto@kirche-leipzig-nordost.de
Kantorin Manuela Vorwergek	Tel.: 0176/86 82 95 74 Email: manuela.vorwergek@kirche-leipzig-nordost.de
Gemeindepädagogin Cornelia Gramm	Tel.: 0341/ 24 74 22 24 Email: cornelia.gramm@kirche-leipzig-nordost.de

- - - - - www.matthaeusgemeinde-leipzig.de - - - - -

Pfarramt: Heidrun Ritter	Kieler Str. 51 (Hof), 04357 Leipzig, Tel.: 0341 / 6 01 40 81, Fax: 0341 / 2 30 36 56 Email: info@kirche-leipzig-nordost.de Öffnungszeiten: dienstags 15:00-18:00, mittwochs 9:00-12:00
Gemeindebüros:	Schönefeld Ossietzkystr. 39, Öffnungszeiten: donnerstags 13:00-17:00, Thekla Cleudner Str. 24, Öffnungszeiten: mittwochs 13:00-17:00,
Bankverbindung:	Empfänger: „Ev.-Luth. Kirchenbezirk Lpz.“ IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43 BIC: GENO DE D1 DKD Verw.-Zweck: Leipzig Nordost 1813 + Verwendungsart

Verein zur Förderung der Ev.-Luth. Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost e.V.:
Spendenkonto: IBAN: DE 83 1203 0000 0001 3101 76 BIC: BYLADEM 1001

Friedhof Thekla:	Herr Trepte Tel.: 0341 / 92 64 839 oder 0341 / 44 23 753 www.friedhofsverband-leipzig.de
Friedhof Schönefeld:	Frank Lehmann Tel.: 2 31 21 26 Fax: 2 34 83 35 Bürozeiten: Di 14:00-18:00, Mi u. Do 8:30-12:30 IBAN: DE69 8605 5592 1101 0018 32, SWIFT-BIC: WELADE8LXXX

Telefonseelsorge: 0800-111 0111 und 0800-111 0222

Der neue Gemeindebrief erscheint am 27. November 2016.

Redaktionsschluss 10. November 2016